

Verdienter Heimsieg in der Fremde

1. Kreisklasse – 23. Spieltag (in Niederdorf)

TSV Brünlos - SV Leukersdorf 4 : 0 (0:0)

Aufgebot Brünlos: Tino Seidel – K. Fechtner, Frank, J. Fechtner, Krowiors,
Tommy Seidel (ab 55. Ketterl), Ludwigkeit, Rubel, Blume, Loose, Kunz

Schiedsrichter: Losert (Waschleithe) Zuschauer: 12

Torfolge: 1:0 Loose (46.), 2:0 Kunz (70.), 3:0 Ketterl (87.), 4:0 Kunz (90.)

Das Regenwetter und die an Ende November erinnernden Temperaturen der vergangenen Tage hatte natürlich auch dem „Waldsportplatz“ gewaltig zugesetzt und eine Spieldurchführung am Sonntag unmöglich gemacht.

Um einen neuerlichen Spielausfall zu vermeiden, blieb den Verantwortlichen nichts anderes übrig, als bei den Sportfreunden in Niederdorf für eine nochmalige Asylgewährung anzufragen.

Zum nunmehr vierten „Heimspiel“ in der Fremde konnte das Trainer-Duo im Großen und Ganzen auf das Aufgebot des Oelsnitz-Spiels zurück greifen. Lediglich auf der Torhüter-Position gab es den fast obligatorischen Wechsel und so stand Tino Seidel in Niederdorf wieder zwischen den Pfosten.

Über die erste Halbzeit hüllen wir aus Brünloser Sicht lieber den „Mantel des Schweigens“.

Lag es am Dauerregen, dem böigen Wind oder dem unverhofften Wiedersehen mit dem Niederdorfer Kunstrasen? Jedenfalls fanden die „Einheimischen“ einfach nicht in die Partie.

Statt eines gepflegten Spielaufbaus mit flachen Pässen versuchte man es meist mit weiten und hohen Bällen, welche aber meist keinen Abnehmer fanden und so postwendend für allerhand Beschäftigung der Brünloser Abwehr sorgten.

Die mit dem Rücken zur Wand stehenden Leukersdorfer schienen dagegen nach dem rettenden Strohalm greifen zu wollen und agierten in den ersten 45 Minuten extrem motiviert und erspielten sich so auch eine optische Überlegenheit. Allerdings vermochten sie es nicht, ihre zahlreichen Angriffe konzentriert zu Ende zu spielen. Mit viel Geschick und wohl auch einer Portion Glück gelang es der Brünloser Abwehr, dass packende Torszenen eher die Ausnahme bildeten. Bei einer solchen verhinderte Tino Seidel kurz vor dem Halbzeitpfiff mit einem tollen Reflex die mögliche Leukersdorfer Führung. Er bezahlte diese Aktion jedoch mit einem Tritt auf seine Hand, welcher von einem übermotiviert nachsetzenden Leukersdorfer Angreifer verursacht wurde. Trotz erheblicher Schmerzen spielte Tino Seidel die Partie zu Ende.

Die Pausenansprache des Trainers noch im Gehörgang habend, begann der TSV die zweite Halbzeit mit einem tief ins Leukersdorfer Herz gehenden „Dolchstoß“: Dem Anstoß der Gäste folgte sogleich ein schnell ausgeführter, kurzer Abwurf des Brünloser Tormanns auf Kevin Fechtner. Der trieb den Ball und spielte auf David Ludwigkeit. Seinen Schuss konnte der Torhüter noch parieren. Den abgewehrten Ball legte Frank Kunz für Frank Loose auf, der vom linken Strafraumeck mit trockenem Flachschiß zum 1:0 vollendete. ... Da waren gerade einmal 45 Sekunden gespielt!

Gegen die sichtlich verunsicherte Leukersdorfer Mannschaft fand der TSV fortan zu gewohnter Spielfreude zurück. Frischen Wind (als ob der nicht schon genug auf dem Platz blies) brachte zudem die nach 5-wöchiger Verletzungspause erfolgte Einwechslung von Marcel Ketterl.

Stellvertretend für die vielen und dabei sehr variabel vorgetragenen Angriffe seien an dieser Stelle das perfekte Doppelpass-Spiel von Frank Loose und Frank Kunz erwähnt, bei dem Letzterer im Abschluss einen Schnörkel zu viel absolvierte und so von einem Verteidiger noch geblockt werden konnte.

Auch der Raum öffnende und mit Präzision geschlagene Pass von Sven Rubel auf Falk Blume und dessen Volleyschuss aus spitzem Winkel, welcher knapp am langen Pfosten vorbei strich, waren sehenswert.

Nachdem Tino Seidel auf der Gegenseite bei einem der nun ganz wenigen Vorstöße der Leukersdorfer noch einmal sein ganzes Können unter Beweis stellen muss und mit einer Hand (der gesunden) einen gefährlichen Schrägschuss pariert, sorgt Frank Kunz in der 70. Minute für die Vorentscheidung:

Mit einer Eingabe von der linken Seite leistet Frank Loose dabei die Vorarbeit. Nach der Ballannahme verschafft sich Frank Kunz mit einem Haken freie Schussbahn und vollendet eiskalt zum 2:0.

Die Moral der abstiegsbedrohten Leukersdorfer ist endgültig gebrochen. Bei den wenigen und eher verzweifelten Angriffsversuchen in der verbleibenden Spielzeit wird die Brünloser Abwehr vor keine Probleme gestellt. Stattdessen beginnt ein kleines „Schaulaufen“ der Brünloser mit weiteren guten Möglichkeiten (z. B. Marcel Ketterl nach tollem Spielzug über mehrere Stationen sowie Sebastian Krowiors per Kopf nach Eckball) und zwei Toren in der Schlussphase, die jedoch vom gesamten Spielverlauf her gesehen das Resultat um exakt diese zwei Tore zu hoch ausfallen lassen.

Dennoch möchten wir diese schön herausgespielten Treffer nicht unerwähnt lassen: In der 87. Minute schickt Sven Rubel mit einem Pass aus dem Mittelkreis den wieselflinken Marcel Ketterl über rechts auf die Reise. Dieser vollendet mit einem Schuss ins kurze Eck.

Seltenheitswert, da mit seinem „blank geputzten“ Köpfchen erzielt, besaß dagegen das 4:0 durch Frank Kunz, der eine maßgerechte Flanke von Falk Blume aus 5 Metern mit Wucht unter die Querlatte nagelte.

Nach insgesamt vier „Heimspielen“ in Niederdorf hofft das TSV-Team auf einen einsichtigen Wettergott, damit wenigstens die letzten beiden Partien zu Hause über die Bühne gehen können. Zwar wurde die Mannschaft auch dieses Mal wieder von sechs ganz wetterfesten Fans unterstützt (Vielen Dank!), doch ein Spiel auf heimischen Rasen und vor ein paar mehr Zuschauern würde den Aktiven mit Sicherheit viel mehr Freude bereiten.

Gegner am nächsten Sonntag ist der FSV Niederdorf, der am Sonntag mit einem Sieg bei Gelenau 2 den Aufstieg in die Kreisliga perfekt machte (HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!).

Aus vertraulicher Quelle war zu erfahren, dass das Niederdorfer Team als i-Tüpfelchen auch den Staffelsieg vor den Mitteldorfern erringen möchte.

Obwohl wir unseren „Asyl-Gewährern“ den verdienten Aufstieg natürlich von Herzen gönnen, soll der Weg zum Staffelsieg dagegen noch mit ein paar von den Brünlosern gelegten Stolpersteinen möglichst recht beschwerlich ausfallen.

Freuen wir uns also auf ein interessantes, gutklassiges und natürlich sehr faires Spiel am 2. Juni auf dem Brünloser „Waldsportplatz“.